

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	8
<b>I. Einleitung</b> . . . . .	9
<b>II. Schriftliche Quellen und Historische Zusammenhänge</b> . . . . .	16
1. Die schriftlichen Quellen zu Liebfrauen . . . . .	16
2. Die Spätantike . . . . .	17
3. Das 6. bis 9. Jahrhundert . . . . .	19
4. Das 10. Jahrhundert . . . . .	20
5. Das 11. bis 13. Jahrhundert . . . . .	23
6. Der gotische Neubau von Liebfrauen . . . . .	24
<b>III. Die Voraussetzungen für den Neubau des 13. Jahrhunderts</b> . . . . .	28
1. Die Vorgängerbauten von Dom und Liebfrauen . . . . .	28
2. Die Liebfrauen benachbarten Gebäude . . . . .	30
2.1 Exkurs: Bischofshof und Stephanuskapelle . . . . .	31
2.2 Zusammenfassung: Die Entwicklung seit der Spätantike . . . . .	35
3. Der Bauliche Zustand des Immunitätskerns zum Zeitpunkt des gotischen Neubaus von Liebfrauen . . . . .	36
3.1 Der Neubau von Liebfrauen – Bestandteil eines umfassenden Neubauprogramms ?. . . . .	36
3.2 Der Grund für den Neubau . . . . .	37
3.3 Der Bauplatz . . . . .	37
<b>IV. Baubeschreibung</b> . . . . .	43
1. Der Grundriß . . . . .	43
2. Der Aussenbau . . . . .	46
3. Der Innenraum . . . . .	51
<b>V. Die Bauabfolge</b> . . . . .	59
1. Der Fundamentbefund . . . . .	59
2. Die Befunde über den Gewölben . . . . .	60
2.1 Die Befunde über den Kapellengewölben . . . . .	60
2.1.1 Die Südost-Kapellen. . . . .	62
2.1.2 Die Nordost-Kapellen. . . . .	62
2.1.3 Die Nordwest-Kapellen . . . . .	63
2.1.4 Die Südwest-Kapellen . . . . .	63
2.2 Die Befunde über den Hochschiffgewölben . . . . .	63
2.2.1 Der Chor . . . . .	65
2.2.2 Der Nordarm . . . . .	65
2.2.3 Der Südarm . . . . .	66
2.2.4 Der Westarm . . . . .	66
3. Allgemeine Feststellungen zum Mauerwerk . . . . .	66
4. Zusammenfassung . . . . .	67
5. Wechsel in Details der Gliederungselemente. . . . .	68
5.1 Chorhaupt, Chorjoch und Ansatz der östlichen Kapellen. . . . .	68
5.2 Die Südost-Kapellen . . . . .	70
5.3 Die Nordost-Kapellen . . . . .	70
5.4 Die Nordkonche (Untergeschoß) . . . . .	71
5.5 Die Nordwest-Kapellen . . . . .	71

5.6	Die Südkonche (Untergeschoß)	72
5.7	Die Südwest-Kapellen	72
5.8	Die Westkonche (Untergeschoß)	73
5.9	Die Obergeschosse	73
	Die Nordwand des Ostarms und der NO-Vierungspfeiler einschließlich der Kapitellzone der Dienste und die unteren Steinschichten der Ostwand des Nordarms einschließlich des Mitteldienstes . . .	73
5.10	Die Ostwand des Nordarms und die oberen Teile der Nordwand des Ostarms	74
5.11	Die Südwand des Ostarms und die Ostwand des Südarms	74
5.12	Die Nordkonche	75
5.13	Die Südkonche	75
5.14	Die Westwand des Südarms und die Südwand des Westarms	76
5.15	Die Westwand des Nordarms und die Nordwand des Westarms	76
5.16	Die Westkonche	77
5.17	Der Vierungsturm	77
6.	Die Bauornamentik des Innenraums	78
7.	Die Schlußsteine	82
8.	Die Portale	84
9.	Zusammenfassung: Die Bauabfolge	88
<b>VI.</b>	<b>Die ursprüngliche Aussenhaut des Baus</b>	<b>95</b>
<b>VII.</b>	<b>Putz und farbige Fassungen</b>	<b>98</b>
<b>VIII.</b>	<b>Stil und Datierung des Baus</b>	<b>110</b>
1.	Der Aussenbau	110
2.	Der Innenraum	112
3.	Die Struktur der Wand	115
4.	Der Bautypus	117
5.	Liebfrauen und die Vertreter einer älteren Baugesinnung neben der klassischen Hochgotik in Frankreich	120
6.	Liebfrauen und die Reimsnachfolge	122
7.	Die Herkunft des Stils von Liebfrauen	127
8.	Die Datierung von Liebfrauen	127
<b>IX.</b>	<b>Bedeutung und Programm von Liebfrauen</b>	<b>132</b>
1.	Bedeutung und Zweckbestimmung	132
1.1	Patrozinium und Patrone der Nebenaläre	132
1.2	Kleriker und Rechtsstellung von Liebfrauen	134
1.3	Liturgie in Liebfrauen	135
2.	Die Darstellung	140
2.1	Das Bildprogramm	140
2.2	Die Bedeutung der Architekturform	141
2.3	Die Anordnung der Altäre und Grabstätten	142
<b>X.</b>	<b>Die Restaurierungen des 19. Jahrhunderts</b>	<b>146</b>
1.	Das Quellenmaterial	146
2.	Liebfrauen von 1803 bis 1859	147
2.1	Bauliche Maßnahmen	150
2.1.1	Das Paradies	150

2.2	Die bauliche Instandhaltung . . . . .	152
2.3	Der erste "Restaurierungsplan" . . . . .	153
3.	Die Restaurierungen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts . . . . .	154
3.1	Der erste Bauherr, Pfarrer Karl August Classen . . . . .	154
3.2	Die erste Restaurierungskampagne 1859–1862 . . . . .	156
3.3	Die Restaurierung 1864/65 . . . . .	159
3.4	Der Inhalt des Methodenstreits und die Intention der Statz'schen Restaurierung . . . . .	160
3.5	Die Restaurierungskampagne von 1865 bis 1876 . . . . .	165
3.6	Die erste Restaurierung des Westportals . . . . .	166
3.7	Die Restaurierung des Innenraums von 1870–1873 . . . . .	169
3.8	Die Restaurierungskampagne von 1881–1884 . . . . .	172
3.9	Die baulichen Veränderungen von 1864–1885 . . . . .	174
3.10	Die Neuausstattung 1864–1883 . . . . .	177
4.	Die Restaurierung von 1890 bis 1904 . . . . .	180
4.1	Die Restaurierung des Westportals . . . . .	181
4.2	Die Freilegung des Baus nach Westen . . . . .	185
4.3	Die weitere Ausstattung des Innenraums . . . . .	187
4.4	Die Restaurierung von Wandbildern und Neuausmalung . . . . .	189
5.	Zusammenfassung . . . . .	191
<b>XI.</b>	<b>Der Bau im 20. Jahrhundert . . . . .</b>	<b>193</b>
1.	Die Kriegszerstörungen . . . . .	193
2.	Die Wiederherstellung des Baus nach dem zweiten Weltkrieg . . . . .	194
3.	Prinzipien der Restaurierung, die Neuausstattung und ihr Verhältnis zu den Maßnahmen des 19. Jahrhunderts . . . . .	197
Anhang I	Bild- und Planquellen . . . . .	202
Anhang II,1	Die Schriftquellen des 19. Jahrhunderts . . . . .	211
Anhang II,2	Bericht Gumsheimer . . . . .	215
Abbildungen	. . . . .	217
Abkürzungen	. . . . .	243
Literaturverzeichnis	. . . . .	244
Abbildungsnachweis	. . . . .	250